

Testen Sie sich: Wie gut passe ich in die Marburger Oberstadt?

Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu? (Auch wenn Sie nie mit dem Auto, Motorrad oder Fahrrad fahren, wählen Sie trotzdem die Möglichkeit, die am besten zu Ihnen passt.) Wählen Sie zu den 20 Dreifach-Optionen jeweils nur eine und markieren Sie diese. Erst danach öffnen Sie bitte die Auswertungsseite.

- 1.1 Bei der Oberstadt denke ich als erstes an die tollen Kneipen. (a)
- 1.2 Bei der Oberstadt denke ich als erstes an die vielen Geschäfte. (b)
- 1.3 Bei der Oberstadt denke ich als erstes an das historische Stadtbild. (c)

- 2.1 Ich kenne meinen Nachbarn und spreche gelegentlich mit ihnen. (c)
- 2.2 Ich würde meine Nachbarn gerne kennen lernen. (b)
- 2.3 Ich kenne meine Nachbarn nicht. (a)

- 3.1 Ich fahre so oft wie möglich mit dem eigenen PKW/Motorrad in die Oberstadt. (a)
- 3.2 Ich besitze kein eigenes Auto/Motorrad, für größere Einkäufe nutze ich einen Einkaufstrolley. (c)
- 3.3 Ich fahre nur dann mit meinem Auto/Motorrad in die Oberstadt, wenn es nötig ist. (b)

- 4.1 Falschparken in der Oberstadt kommt mich deutlich günstiger als ein Miet-Stellplatz. Die 3 bis 4 Strafzettel pro Monat zahle ich deshalb gern. (b)
- 4.2 Ich parke mein Auto nie in der Oberstadt. Die paar Minuten Fußweg zum Parkplatz tun mir richtig gut. (c)
- 4.3 Ich finde in der Oberstadt täglich eine Abstellmöglichkeit in einer der kleinen Gassen für mein Auto. Da gibt es nie Strafzettel. Ich bin ein cleverer Falschparker. (a)

- 5.1 Wenn ich mich mit dem Auto der Oberstadt nähere, schalte ich das Autoradio aus. (c)
- 5.2 Bei der nächtlichen Autofahrt durch die Oberstadt drehe ich das Autoradio voll auf - mein Beitrag zum Nachtleben! (a)
- 5.3 Wenn ich mit dem Auto durch die Oberstadt fahre stelle ich das Autoradio etwas leiser als sonst. (b)

- 6.1 Ich passe mit dem Auto/Motorrad die Geschwindigkeit in der Oberstadt dem Verkehrsaufkommen an. Ist alles frei fahre ich schnell, bei Fußgängern auf der Fahrbahn fahre ich langsamer. (b)
- 6.2 Wenn ich mit meinem Auto/Motorrad die engen Gassen in der Oberstadt entlang rase, kann ich meine Fahrkunst optimal vorführen. (a)
- 6.3 In der gesamten Oberstadt fahre ich grundsätzlich Schrittgeschwindigkeit - ungeduldige Drängler können mich nicht aus der Ruhe bringen. (c)

- 7.1 Wenn ich sehe, dass die Schranke am oberen Marktplatz offen steht, sage ich in der Oberstadtswache kurz Bescheid, damit sie wieder abgeschlossen wird. (c)
- 7.2 Die Schranke am oberen Marktplatz ist oft nicht verriegelt. In solchen Fällen öffne ich die Schrankenflügel - jeden Tag eine gute Tat. (b)
- 7.3 Wenn ich nachts bei der geschlossenen Schranke am oberen Marktplatz vorbeikomme, breche ich diese häufig auf - je weniger Schranken desto mehr Freiheit. (a)

- 8.1 In der Oberstadt stelle ich mein Fahrrad nur an den erkennbaren Fahrradparkplätzen ab - schade, dass es zu wenige davon gibt! (c)
- 8.2 Nachts stelle ich mein Fahrrad in der Oberstadt gern an Geländern und Verkehrsschildern ab, weil ich es dort anketten kann. (a)
- 8.3 Ich stelle mein Fahrrad nur tagsüber an Geländern und Verkehrsschildern in der Oberstadt ab - nachts steht es im Hausflur. (b)

- 9.1 Mit meinem Fahrrad erreiche ich beim Bergabfahren in der Oberstadt sensationelle Höchstgeschwindigkeiten. (a)
- 9.2 Ich benutze häufig die Fahrradklingel, wenn mir in der Oberstadt Fußgänger im Weg sind. (b)
- 9.3 Es kommt häufig vor, dass ich mein Fahrrad schiebe - wenn die engen Oberstadtgassen voller Fußgänger sind. (c)

- Beim Oberstadtaufzug und in der Passage in der Oberstadt steige ich vom Fahrrad ab und nehme
- 10.1 Rücksicht auf die Fußgänger. (b)
Ich schaffe es, mit meinem Fahrrad ohne Halt in den Oberstadtaufzug zu fahren und blitzschnell die
- 10.2 Passage zur Reitgasse durch zu rasen - ohne einmal abzusteigen! (a)
Wenn die Schlange vor dem Aufzug sehr lang ist, fahre ich auch mal direkt mit meinem starken Bike in
- 10.3 die Oberstadt – ein bisschen Training tut ja ganz gut. (c)
- 11.1 Am Oberstadtaufzug finde ich immer einen Weg, mich in der Warteschlange nach vorn zu mogeln. (a)
Wenn am Oberstadtaufzug eine lange Schlange wartet, lasse ich mitunter Behinderten und älteren
- 11.2 Menschen den Vortritt. (c)
Wenn ich allein mit dem Oberstadtaufzug fahren will, drücke ich immer beide Ruftasten - und nehme
- 11.3 dann den, der als erster kommt. (b)
- 12.1 Unsere Mülltonne steht mitunter die ganze Woche auf dem Bürgersteig. (b)
Ich stelle die Mülltonne am Abend vor der Entleerung raus und hole sie am nächsten Tag wieder zurück.
- 12.2 (c)
Wenn ich auf die Schnelle Sperrmüll loswerden möchte, stelle ich ihn nachts heimlich auf den
- 12.3 Bürgersteig. (a)
- 13.1 Wenn ich den Oberstadtpolizisten treffe, suche ich das Weite. (a)
- 13.2 Wenn ich den Oberstadtpolizisten treffe, grüße ich ihn freundlich. (b)
- 13.3 Wenn ich den Oberstadtpolizisten treffe, suche ich mitunter ein kleines Gespräch mit ihm. (c)
- 14.1 Ich gehe gern im Schlosspark spazieren. (c)
- 14.2 Den Schlosspark besuche ich nur gelegentlich zu Veranstaltungen. (b)
- 14.3 Der Schlosspark interessiert mich nicht. (a)
- 15.1 Marburg hat ca. 200.000 Einwohner. (a)
- 15.2 Marburg hat ca. 80.000 Einwohner. (c)
- 15.3 Marburg hat ca. 40.000 Einwohner. (b)
- Ich finde es gut, dass der Wochenmarkt auf dem Marktplatz mittwochs und samstags vormittags
- 16.1 stattfindet. (b)
- 16.2 Ich gehe regelmäßig auf den auf der Wochenmarkt auf dem Marktplatz und kaufe etwas. (c)
- 16.3 Der Wochenmarkt auf dem Marktplatz kann wegfallen. (a)
- 17.1 Ich habe bereits an mehreren Stadtführungen teilgenommen. (c)
- 17.2 Stadtführungen interessieren mich nicht. (a)
- 17.3 Ich habe vor, an einer Stadtführung teilzunehmen, wenn es mir einmal gerade passt. (b)
- Es stört mich, wenn ich am Wochenende in der ganzen Oberstadt Scherben von Schnapsflaschen und
- 18.1 Pfützen von Erbrochenem vorfinde. (b)
Die Oberstadt eignet sich gut für nächtliche Straßenpartys - es gibt genug Sitzmöglichkeiten und man
- 18.2 kann Müll und Leergut überall stehen lassen. (a)
Wenn ich durch eine benachbarte Straßenparty in meiner Nachtruhe gestört werde, bitte ich deren
- 18.3 Teilnehmer freundlich um Rücksichtnahme. Hat das keinen Erfolg rufe ich die Polizei. (c)
- Mir ist bewusst, daß die Oberstadt-Bewohner ihre Nachtruhe brauchen. Daher bin ich auf den Straßen
- 19.1 möglichst leise. (c)
Schade, dass man in den meisten Kneipen nicht mehr rauchen darf - aber der Rauchertreff auf der
- 19.2 Straße ist auch nicht schlecht. (b)
Wenn ich nachts nach der Kneipentour mit meinen Freunden nach Hause gehe, singen und schreien wir
- 19.3 besonders gern und laut. So haben alle Anwohner etwas davon. (a)
- 20.1 Ich wohne gerne in der Oberstadt, doch manchmal ist es einfach zu laut. (c)
- 20.2 Ich finde die Oberstadt langweilig - zu wenig Action. (a)
- 20.3 Ich wohne gerne in der Oberstadt, hier gefällt mir alles. (b)